

## **Auf der Suche nach dem neuen Martin Kaymer**

Im Rahmen der jährlichen Jugendsichtung lädt der Golf Club St. Leon-Rot im April wieder alle interessierten Kinder und Jugendliche aus der Region ein, sich für das Jugendförderprogramm des Clubs zu qualifizieren

---

Insgesamt 171 Einzel- und Mannschaftstitel hat der Golf Club St. Leon-Rot in seinem dreizehnjährigen Bestehen bereits gewonnen. Dank eines in dieser Form einzigartigen Jugendförderkonzeptes spielt man insbesondere in den Altersklassen bis 18 Jahre immer wieder aufs Neue um Titel auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene mit.

Um diese herausragende Stellung in Europa zu untermauern bedarf es immer neuer Talente aus der Region Rhein-Neckar. Am 9. April führt der Golf Club wieder seine jährliche Talentsichtung durch. Gesucht werden sportlich begabte Kinder und Jugendliche, die koordinatives Geschick und Begeisterung für den Golfsport mitbringen.

Der Golf Club St. Leon-Rot hat schon eine Vielzahl junger Talente entdeckt und zu erfolgreichen Golfspielern geformt. So sind aus den Sichtungen bereits zahlreiche erfolgreiche Spitzen- und Nationalspieler hervorgegangen. Zu ihnen gehören unter anderem Die beiden Einzel-Europameister Stephan Gross (2008 bei den Herren) und Sophia Popov (2010 bei den Damen), Sebastian Schwind, Deutscher Meister und Sieger beim Harder Cup oder aber der aktuelle European-Tour-Spieler Florian Fritsch.

Am diesjährigen Sichtungstag bekommen Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 1999 bis 2004 die Chance, sich für das renommierte und mehrfach ausgezeichnete Förderprogramm des Golf Club St. Leon-Rot zu qualifizieren. Dabei ist jedes junge Sporttalent willkommen – egal, ob es bereits Golferfahrung mitbringt oder nicht. Der Check-In zur Sichtung ist ab 8 Uhr. Treffpunkt ist auf dem Gästeparkplatz vor dem Pro Shop des Golf Club St. Leon-Rot.

Die Teilnehmer erwartet ein wenig golfspezifisches Programm. Vielmehr geht es darum, die allgemeine sportliche Fertigkeit der Kinder zu testen. So werden den Bewerbern grundsätzliche Bewegungsaufgaben gestellt. An den einzelnen Stationen sollen sie ihr Können in den Disziplinen Sprinten, Werfen oder Springen unter Beweis stellen. Natürlich wird es auch eine Golf-Station geben, aber selbst wenn die Kinder noch nie einen Golfschläger in der Hand gehalten haben, können sie unter Anleitung eines Trainers schnell zeigen, dass sie im Umgang mit dem Golfschläger durchaus talentiert sind.

Wer sich für die Teilnahme am erweiterten Sichtungstraining qualifiziert hat die Möglichkeit über die Saison sein Können und Willen unter Beweis zu stellen und sich dadurch für die weitere Förderung im Golf Club zu qualifizieren. Der Golf Club St. Leon-Rot verfolgt mit seinem mehrfach ausgezeichneten Jugendförderkonzept ein ganzheitliches Konzept, das zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen durch die fünf Kompetenzsäulen Golfkompetenz, Fitnesskompetenz, Mentale Kompetenz, Soziale Kompetenz sowie Schul- und Bildungskompetenz beiträgt. Die jungen Talente profitieren dabei nicht nur von dem ganzheitlichen Ansatz, sondern auch von den innovativen Lehrtechniken der Golf-Akademie St. Leon-Rot mit SAM PuttLab Performance Center, Scope-Video-Analyse-System, Track Man und vielem mehr.

Während die Kinder um ihre Chance kämpfen heißt es für die Eltern warten. Um die Wartezeiten zu verkürzen und zu nutzen werden die Eltern der jungen Talente über die Möglichkeiten und Chancen des Jugendförderprogramms informiert. Der Sportliche Leiter des Golf Club St. Leon-Rot Fabian Bünker, und Leistungssportkoordinator Marc Dehoust stellen Philosophie und Inhalte des Jugendförderkonzepts vor und stehen im Anschluss für Fragen zur Verfügung. Die Ergebnisse der Sichtung und alle weiteren Termine werden etwa 14 Tage nach dem Sichtungstag veröffentlicht. Und wer weiß, vielleicht ist ja unter den talentierten Kindern der neue Martin Kaymer.

Anmelden können Eltern ihre Kinder bis einschließlich 3. April 2011 über die Homepage des Golf Club St. Leon-Rot unter dem Link <http://www.gc-slr.de/sleistungsbereich.html>. Auf der Web-Seite finden sich auch viele weitere interessante Informationen zur Jugendförderung.

Über den Golf Club St. Leon-Rot ([www.gc-slr.de](http://www.gc-slr.de))

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Loche-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot 2010 bereits zum neunten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Loch-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit sieben Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Darüber hinaus gab es auch einen Europameisterschafts-Erfolg. Die Damenmannschaft kann auf vier Deutsche Meisterschaften und vier Europameister-Titel verweisen. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.